



Weg mit den Strafverfahren gegen Lena und andere linke Studierende!

5. Juli 2021

Gegen Lena, unsere Rebellin und Studentin an der Goethe-Universität Frankfurt, findet ein skandalöser Gerichtsprozess statt! Der absurde Vorwurf der ihr gemacht wird: Nötigung. Außerdem laufen Strafverfahren gegen sieben weitere Studierende.

Was steckt dahinter?

Die Anzeigen gestellt hat der "Antideutsche" Marcel Lemmer. Er war 2019 bei antikommunistischen, sexistischen und rassistischen Schmierereien in der Uni auf frischer Tat ertappt und kritisiert worden. Er war aber nicht bereit, sich von seinen Aussagen zu distanzieren. Nachdem Studierende, der Jugendverband REBELL, die MLPD, die "Studies gegen rechte Hetze" und weitere Organisationen die Fälle bekannt machten, solidarisierten sich viele. Die breite Mehrheit hat die Schmierereien abgelehnt. Statt sein Verhalten nun selbstkritisch zu hinterfragen und sich zu entschuldigen, ging Lemmer zum Angriff auf die Studenten über. Er stellte insgesamt drei Anzeigen gegen acht Studierende. Damit stellt er die tatsächlichen Vorgänge auf den Kopf. So waren es Lemmer und einige aus seinem Umfeld, die sachliche Kritik mit wüsten Beleidigungen, Verleumdungen und Einschüchterungen beantworteten. Wie tief muss jemand sinken, der sich selbst als „demokratisch“ bezeichnet, aber zur Polizei rennt um seine Kritiker mundtot zu machen. Übrigens die Polizei Frankfurt, die gerade wegen rassistischer und faschistischer Umtriebe ihr SEK auflösen musste.

Skandalöses Verhalten der Staatsanwaltschaft

Anstatt die Schmierereien zu verfolgen, beteiligt sich die Staatsanwaltschaft an der Kriminalisierung der Kritiker und leitete das Strafverfahren ein. Wie ist das möglich? Die Vorgänge ordnen sich ein in die gesamte Rechtsentwicklung der Regierung und in Teilen der Gesellschaft, die an der Universität unter anderem von sogenannten Antideutschen betrieben wird. Vorbehalte

und Rassismus gegen Muslime, Araber und Geflüchtete werden geschürt – sexistische, antikommunistische und faschistische Aussagen als legitime oder sogar „linke“ Standpunkte dargestellt. Diese Positionen haben an der Universität nichts verloren. **Rebellion dagegen ist gerechtfertigt!**

Es gibt keinen "linken Antisemitismus"!

Die "Antideutschen" diffamieren die MLPD als antisemitisch. Demagogisch wird berechnete Kritik an der reaktionären Politik der israelischen Regierung als "linker Antisemitismus" umgedeutet. Der Marxismus-Leninismus und seine führenden Repräsentanten bekämpfen den Antisemitismus seit jeher grundsätzlich. Wer antisemitisch ist, ist nicht links, sondern reaktionär! Die Losung von MLPD und REBELL ist deshalb "Gib Antikommunismus, Faschismus, Rassismus und Antisemitismus keine Chance." Der Vorwurf eines "linken Antisemitismus" ist eine neue Variante des modernen Antikommunismus. Dieser ist offenbar auch das Motiv der Staatsanwaltschaft. Die Herrschenden treibt die Angst, dass sich die große Suche unter der Jugend nach einer gesellschaftlichen Alternative dem kommunistischen Freiheitsideal zuwendet. Der Antikommunismus richtet sich im Kern gegen jede fortschrittliche Bewegung um sie in kapitalismuskonforme Bahnen zu bringen. Die Zukunft der Jugend liegt im echten Sozialismus! Genau diese Diskussion soll mit der Kriminalisierung verhindert werden. Die Solidarität mit den Angezeigten ist eine Verpflichtung für alle demokratisch und fortschrittlich gesinnten Menschen.

Schluss mit der Kriminalisierung – Weg mit den Strafverfahren!

Werdet Teil der Bewegung „Gib Antikommunismus keine Chance“ und organisiert euch in REBELL und MLPD!

**Solidaritätskundgebung vor dem Prozess: Dienstag, 20. Juli, 11Uhr
Gegenüber Amtsgericht Frankfurt-Hoechst, Zuckschwerdtstraße 58**

Chronik der antikommunistischen Verleumdungen:

Juli 2019 – erste Schmierereien im Fachbereich Soziologie 'MLPD jagen' 'SDS verbieten' 'Busenfreiheit statt Kopftuch' 'Allah Allah Allah Bomb Iran'

Oktober/November 2019 – Fachschaft verharmlost die Hetze und wiegelt ab.

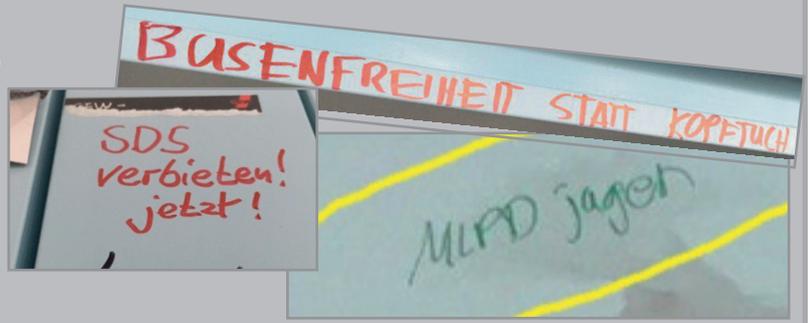
Oktober/November 2019 – Öffentlichkeit und Aufklärungsarbeit von 'Studies gegen rechte Hetze' und MLPD und REBELL

November 2019 – Blamable Stellungnahme des AstA der Goethe-Universität. Er nennt die Kritik an den Schmierereien eine „Diffamierungskampagne“.

Juli 2020 – Reihenweise Anzeigen von Marcel Lemmer gegen Studierende mit unhaltbaren Vorwürfen

Die Staatsanwaltschaft Frankfurt nimmt Verfahren wegen angeblicher Verleumdung, Nötigung und Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes auf.

Ein Teil der Schmierereien aus der Fachschaft 03:



Wer einen von uns angreift legt sich mit allen an!

Unterstützt die Prozesse mit einer Spende für die Gerichtskosten! Spenden per Paypal (Freunde für Freunde) an:

studisgegenhetze@gmail.com

Am Prozesstag selber werden auch Spenden gesammelt und können Spenden übergeben werden!



Neuerscheinung: Die Krise der bürgerlichen Ideologie und des Antikommunismus

Berechtigt verlieren immer mehr Menschen das Vertrauen in die herrschende Politik. Doch welche Lehren ziehen die Arbeiterinnen und Arbeiter, die Massen der Welt aus dem umfassenden Krisengeschehen? Die bürgerliche Ideologie hat ihre Anziehungskraft verloren und steckt tief in der Krise. Ein weltanschaulicher Kampf um Deutung und Schlussfolgerungen ist entbrannt. Der Antikommunismus ist seit der offenen Krise des Reformismus und des modernen Revisionismus zum Haupthindernis in der Bewusstseinsbildung der Massen geworden. Doch er befindet sich selbst in der Krise, was seine permanente Modifikation bewirkt. Dieses Buch folgt der Überzeugung, dass die Zeit reif ist für eine weltanschauliche Offensive des wissenschaftlichen Sozialismus. Erhältlich u.a. über www.people-to-people.de. Wir laden herzlich ein zur Lesegruppe des REBELL Frankfurt jeden zweiten Mittwoch. Kontakt über www.rebell.info



V.i.S.d.P. und Kontakt: Karsten Wappelt,
Landesverband Rheinland-Pfalz/Hessen/Saarland,
Lahnstraße 26, Frankfurt-Gallus

JUGENDVERBAND
REBELL

MLPD
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands